

BERLIN

Luxus-Toiletten für den Alexanderplatz

Mit einer supermodernen Toilettenanlage soll von August an das Image des Alexanderplatzes verbessert werden. Nach Plänen der Firma Iondesign (hat auch die WC-Anlage am Breitscheidplatz modernisiert) hat die Wall AG sich zur Aufgabe gesetzt, die historischen, unterirdischen Alex-Toiletten aus dem Jahr 1920 aufzupolieren.

Nach Ansicht des Iondesign-Architekten Julius Baasner habe man daher den "Kellercharakter" der ursprünglichen Toiletten beseitigt. So führen in Zukunft nicht für Damen und Herren getrennte Wege ins Tiefgeschoss, sondern künftig gibt es eine Treppe, die um eine zentrale Fotobild-Säule herumführt. Das Innere der 80-Quadratmeter-Anlage wird unter dem Gestaltungsmotto "Berlin bei Nacht" mit Bildwänden des Berliner Fotografen Tobias Wille ausgestattet, um den Charakter einer Toilettenanlage zu vermeiden.

Für Wall-Bauleiterin Julijana Blaskovic wird die neue Anlage durch Übersichtlichkeit, Helligkeit und Hygiene gekennzeichnet sein: "So wirken wir dem allgemeinen Misstrauen gegenüber unterirdischen, dunklen Toiletten entgegen."

Die Modernisierung der Alex-Toiletten steht im Zusammenhang mit der derzeitigen Neustrukturierung des Platzes und der umliegenden Verkehrswege. Insgesamt 750 000 Euro wird der Umbau kosten, dazu gehört eine neue, behindertengerechte Fahrstuhl-Anlage.

Im Inneren werden den Besuchern zehn WC-Kabinen, acht Pissoirs, Waschbereiche sowie ein Baby-Wickelraum zur Verfügung stehen. Der Empfangsbereich ist durchgehend personell besetzt, die Benutzungsgebühr beträgt 50 Cent. Am 27. August will der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit die Anlage eröffnen.

rh